

Gemeinde Merzen

16.05.2019

## Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderats**  
am **Donnerstag**, dem **16.05.2019**, von **19:00 Uhr** bis **21:15 Uhr**  
im **Rathaus Merzen, Sitzungssaal 1. OG**  
(MZ-Rat/030/2019)

### Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann  
Herr Bernhard Burbank  
Herr Christof Büscher  
Herr Martin Geers  
Frau Dr. Marlies Gerdemann  
Herr Reinhard Hellmann  
Herr Michael Holstein  
Herr Ronald Hülsmann  
Herr Josef Klausling  
Herr Bernhard Rolfes  
Herr Hans Steiner  
Herr Georg Weglage

Protokollführer/in

Frau Doris Rechten

Bersenbrücker Kreisblatt Herr Christian Geers

### Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Ludger Spinneker  
Frau Silke Thünker

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt sowie die erschienenen Zuschauer ganz herzlich.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### 1.1. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder bittet um eine Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt: „Bildung einer Netzgesellschaft im Landkreis Osnabrück“ im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

##### Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, den Punkt „Bildung einer Netzgesellschaft im Landkreis Osnabrück“ unter TOP 18 im nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung aufzunehmen.

Der Bürgermeister fragt nach weiteren Änderungswünschen zur Tagesordnung.

##### Beschluss:

Weitere Änderungswünsche werden nicht geäußert. Der Rat genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

### 2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2019

Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht vorgetragen.

##### Beschluss:

Der Rat genehmigt die Niederschrift vom 07.03.2019 einstimmig.

### 3. Bürgerfragestunde

1. Tim Thölenjohann bittet darum, den Tagesordnungspunkt „Bürgerfragestunde“ zum Schluss einer Sitzung abzuhandeln.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass seinerzeit dieser Tagesordnungspunkt extra an den Anfang einer Sitzung gelegt wurde, damit die Bürger nicht unbedingt die gesamte Sitzung abwarten müssen, um ihre Anliegen vorzubringen. Außerdem erlaube der Rat den anwesenden Bürgern auch zu allen Tagesordnungspunkten ihre Fragen zu stellen.

2. Hugo Thünker bemängelt den aktuellen Verlauf des ausgewiesenen Radweges von Ueffeln kommend Richtung Merzen. Bei Schumacher endet lt. Beschilderung der Radweg und man muss über die Bundesstraße auf die andere Straßenseite auf den Radweg wechseln.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Verlauf seinerzeit so von der Verkehrskommission ohne Beteiligung der Gemeinde festgesetzt wurde. Das Straßenbauamt habe aber bereits signalisiert sich bei der nächsten Verkehrsschau dafür einzusetzen, dass die Beschilderung wieder geändert wird.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Ausbau der Ortsdurchfahrt noch nicht ganz abgeschlossen sei (z.B. noch fehlende Fahrbahnmarkierungen) und er sich für eine Änderung der Beschilderung einsetzen werde.

3. Tim Thölenjohann stellt die Frage an Bürgermeister und Rat, was Merzen jungen Leuten bietet, damit sie sich dafür entscheiden könnten in Merzen zu wohnen oder zu bauen und was in den letzten 10 Jahren für die Entwicklung der Gemeinde Merzen gemacht wurde. Ferner stünden in Merzen derzeit keine freien Bauplätze zur Verfügung.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass in Merzen eine vernünftige Infrastruktur vorgehalten werde, wie z.B. Kindergarten, Grundschule, Turnhallen, Schülerverkehr zu den weiterführenden Schulen, Jugendhaus, Gemeinschaftshaus. Zur Frage zu den Bauplätzen verweist er auf den TOP 13 (Ortsentwicklung). Ratsfrau Gerdemann weist auf unsere gute Jugendarbeit in den Vereinen und die intakten Vereinsstrukturen hin. Ferner können sich auch junge Leute demnächst gerne in die „Soziale Dorfentwicklung“ einbringen. Ideen seien immer gerne gesehen. Ratsherr Burbank gibt zu bedenken, dass der Bau eines neuen Kindergartens geplant sei, die stark angestiegene Zahl an benötigten Kindergartenplätzen durch die Gebührenbefreiung für Kindergartenbesuch und Flüchtlingszuzug vor ca. 5 Jahren aber noch nicht abzusehen gewesen sei. Ratsherr Brinkmann weist noch darauf hin, dass die Gemeinde Merzen einen soliden Haushalt hat und somit auch Gelder z.B für die Vereinsförderung übrig hat.

Ratsherr Hellmann ist der Ansicht, dass der Gemeinderat sehr wohl versucht hat, die Gemeinde Merzen voranzubringen. Anregungen und Ideen von Bürgern seien jederzeit willkommen und er bittet darum, nicht gegeneinander sondern miteinander zu arbeiten.

4. Ein Bürger fragt, ob bzw. wann die Ortsumgehung in Merzen kommen wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Ortsumgehung für Merzen laut Bundesstraßenverkehrsplan erst für das Jahr 2050 vorgesehen ist.

5. Ein Bürger möchte wissen, ob bzw. wann in Merzen die Eisdiele und der Imbiss wieder eröffnen und ob in Merzen ein zweiter Einkaufsmarkt wiederkommt.

Laut Bürgermeister Schröder ist Herr Lopergolo bemüht, neue Mieter für die Eisdiele zu finden. Dies erscheint sehr schwierig. Die Gemeinde Merzen hat jedoch keinen Einfluss darauf. Zum Betreiber eines zweiten Einkaufsmarktes ist anzumerken, dass die Gemeinde in der Vergangenheit versucht habe, den Standort des NP-Marktes (Mertens) neu zu gestalten. Dieses scheiterte jedoch immer wieder am Eigentümer. Für einen zweiten Markt ist das Interesse bei Investoren bei Orten unter 5.000 Einwohnern sehr gering.

#### **4. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- Landkreis Osnabrück und Samtgemeinde Neuenkirchen entwickeln gemeinsam ein kommunales Klimaschutzkonzept. In unserer Samtgemeinde gibt es bereits eine Vielzahl an Solar-, Photovoltaik- und Biogasanlagen. Ob ein Klimaschutzmanager eingestellt wird, ist noch fraglich.
- Das Umspannwerk wird voraussichtlich 2020/2021 kommen und wird auf dem Gebiet der Gemeinde Neuenkirchen erbaut. Die Gemeinde Merzen hat seinerzeit zusammen mit der Samtgemeinde Neuenkirchen, vertreten durch ein Rechtsanwaltsbüro, Eingaben

gemacht, um den Bau des Umspannwerkes zu verhindern. Dies ist leider nicht gelungen.

- Am 26. April 2019 hat der Schützenverein Ost- und Westeroden sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. Der Bürgermeister hat die Glückwünsche der Gemeinde Merzen überbracht.
- Am 10. Mai 2019 hat die Einweihung der Kapelle im Merzener Gemeinschaftshaus gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde Merzen und der Evangelischen Kirchengemeinde Ueffeln stattgefunden. Damit ist das Gemeinschaftshaus jetzt komplett fertiggestellt.
- Am 14. April 2019 hat im Gasthaus Maassmann eine Ausstellung des Teckel Club Bramsche stattgefunden. Der Bürgermeister hat Grußworte der Gemeinde überbracht.
- Am 05.04.2019 haben die Landtagsabgeordneten Hanna Naber (SPD) und Christian Calderone (CDU) die Wohnanlage Schlichthorst besucht.
- Der Wasserverband Bersenbrück hat am 02. Mai 2019 einen Wasseranschluss bei der Kanustation Merzen verlegt.
- Angesichts der Tatsache, dass ab dem neuen Kindergartenjahr das Pfarrheim als Übergangslösung für die Unterbringung einer Kindergartengruppe genutzt wird, können die Chöre und sonstigen Nutzer des Pfarrheimes das Gemeinschaftshaus (Raum: Generationentreff) nutzen.
- Die Sing- und Spielenachmittage im Gemeinschaftshaus sowie die Ausflugsfahrten der Senioren werden sehr gut angenommen.
- Der Breitbandausbau in unserer Gemeinde geht voran.
- Eine Diskussion um den Nahverkehrsplan hat ergeben, dass die Busfahrline 610 bleiben soll.
- Auf die Frage von Herrn Klausung nach einer Aufstellung der Kosten für das Dorfgemeinschaftshaus antwortet Herr Schröder, dass noch nicht alle Rechnungen vorliegen. Herr Burbank gibt aber bekannt, dass der derzeitige Ausgabenstand bei 4.834.000 € liegt.

**5. Neugestaltung unseres Dorfpavillons, zentraler digitaler Info-Point am Kirchiparkplatz und Outdoor-Terminal am Schulkreisel bzw. Ortseinfahrt Pöttker**  
**Vorlage: ME/308/2019/1**

Bürgermeister Schröder berichtet, dass das Projekt „Zentraler digitaler Info-Point am Kirchiparkplatz und die Outdoor Terminals am Schulkreisel und Ortseinfahrt Pöttker“, die Kreiselgestaltung und die Restaurierung des Umfeldes beim Pavillon bereits in der letzten Ratssitzung beschlossen wurden.

Es wurden Angebote für den Einbau der Technik bzw. Lieferung der Outdoor-Stelen eingeholt. Mit der Firma „licht & druck Werbetechnik“ aus Neuenkirchen-Vörden ist eine fachkundige Firma gefunden worden. Die endgültige Technik muss noch festgelegt werden. Die Maßnahme wird bezuschusst aus dem Programm „Lebendige Ortszentren“ und ist spätestens am 30.11.2019 abzurechnen.

Laut Auskunft der Samtgemeinde Neuenkirchen ist beim Toll-Tourismusverband des Landkreises Osnabrück ein Antrag auf Bezuschussung für die Stelen in Merzen, Neuenkirchen und Voltlage gestellt worden.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat Folgendes einstimmig:

- 1.) Die Firma „licht & druck Werbetechnik“ aus Neuenkirchen-Vörden erhält den Auftrag, sich um die technische Ausstattung der Outdoor-Terminals sowie des Info-Points beim Kirchplatz zu kümmern.
- 2.) Entsprechend des Beispiels in der Anlage der Einladung zur heutigen Ratssitzung soll der Kreisverkehrsplatz mit Findlingen aus unserer Region sowie mit Beschriftung der Ortsteile und der Einheitsgemeinde bestückt werden.
- 3.) An den Ortseingängen soll entsprechend des Beispiels in der Anlage zur heutigen Ratssitzung die Stele unter dem Emblem angeordnet werden.

## **6. Kirmes mit Gewerbeschau** **Vorlage: ME/309/2019**

Am 17. und 18. August findet gemeinsam mit der Merzener Kirmes auch eine Gewerbeschau statt. Der Bürgermeister verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Niederschrift der Sitzung des Jugend-, Senioren- und Kulturausschusses vom 15.04.2019 und gibt noch kurze Infos dazu:

- Da ebenfalls am Kirmesamstag die Einschulung der Erstklässler erfolgt, wird der Fun- und Benefizlauf ausnahmsweise auf Kirmessonntag von 11.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr verschoben. Die Siegerehrung wird ca. 13.30 Uhr beim Pfarrheim erfolgen. Kaffee und Kuchen werden vom Förderverein beim Pfarrheim angeboten.
- Ansonsten soll die Kirmes wieder auf dem Gelände rund um die St.-Lambertus-Kirche mit kleinen Änderungen und Verbesserungen aufgebaut werden. Die Karussells vom letzten Jahr haben zugesagt, auch dieses Jahr wiederzukommen. Die Stadtwerke werden wiederum einen Info-Stand aufbauen. Die Westerholter Straße wird gesperrt. Der Kinderflohmarkt beginnt am Samstag um 15.00 Uhr bei der Kirche. Der traditionelle Fassbieranstich soll um 18.30 Uhr erfolgen.
- Die Werbegemeinschaft bietet als Attraktion Hubschrauberrundflüge über Merzen und Umgebung an. Standort ist der Schulsportplatz.
- Kirmes und Gewerbeschau sollen am Samstag um 14.00 Uhr eröffnet werden. Die Gewerbeschau findet in der großen Turnhalle und auf dem gesamten Schulgelände statt.
- Am Sonntag soll um 11.00 Uhr Start für die Gewerbeschau und Kirmes sein.
- Die Gemeinde Merzen wird zusammen mit der Samtgemeinde Neuenkirchen einen Stand in der Turnhalle einrichten mit Infos über Kleine Hilfen, Drehscheibe, Jugendhaus usw..
- Herr Heiko Brinkmann gibt noch weitere Infos zur Gewerbeschau. So weist er noch auf die geplante „Handwerkermeile“ hin. Den Besuchern sollen dadurch Mit-Mach-Aktionen angeboten werden. Bis jetzt liegen der Werbegemeinschaft Anfragen von 60 Ausstellern vor.  
Er berichtet, dass die Samtgemeinde Neuenkirchen Bedenken wegen des Hubschrauberlandeplatzes auf dem Sportplatz hat (wegen der Beregnungsanlage) und derzeit ein Sicherheitskonzept für die Gewerbeschau erarbeitet. Dies wird dann dem Landkreis Osnabrück zur Genehmigung vorgelegt.

Im Rat ist man sich einig, Kirmes und Gewerbeschau wie hier und in der Niederschrift der Sitzung des Jugend-, Senioren- und Kulturausschusses vom 15.04.2019 beschrieben, auf den Weg zu bringen.

**7. Ferientspaß 2019**  
**Vorlage: ME/310/2019**

Der Bürgermeister verweist auf die Niederschrift des Jugend-, Senioren- und Kulturausschusses vom 15.04.2019 und erteilt dem Ausschussvorsitzenden Heiko Brinkmann das Wort. Dieser berichtet kurz über den Ferientspaß vom letzten Jahr. Die angebotenen Aktionen sind gut angenommen worden. Die Anmeldungen zu den Aktionen sind erstmals Online über die Homepage gelaufen. Kleinere Startprobleme wurden behoben. Auch in diesem Jahr sollen die Anmeldungen wieder Online erfolgen. Im letzten Jahr führte die Fahrt der Gemeinde nach Schloss Dankern. Für dieses Jahr hatte der Ausschuss eine Fahrt zur Freilichtbühne Kloster Oesede am Mittwoch, d. 10. Juli 2019 von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr vorgeschlagen. Es wird das Stück „Madagascar“ aufgeführt. Der Eintrittspreis beträgt 5,00 € für Kinder und Erwachsene.

Der Bürgermeister ergänzt noch, dass der Beitrag der Kinder für unsere Ferientspaßaktion auf 5,00 € begrenzt ist. Alle restlichen Kosten für Busfahrt, Eis usw. übernimmt die Gemeinde Merzen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Jugend-,Senioren- und Kulturausschusses als Ferientspaßaktion 2019 die oben beschriebene Fahrt zur Freilichtbühne Kloster Oesede.

**8. Soziale Dorfentwicklung der Dorfregion Merzen/Neuenkirchen**  
**Vorlage: ME/311/2019**

Bürgermeister Schröder berichtet, dass zwischenzeitlich ein Ausschreibungsprozess für die Begleitung der Sozialen Dorfentwicklung der Dorfregion Merzen/Neuenkirchen seitens der Samtgemeinde Neuenkirchen vorgenommen wurde. Die Firmen Sweco aus Bremen und ProTin aus Lingen haben sich beworben und ihre Konzepte vorgestellt. Gemäß einem Punktesystem werden die Firmen bewertet und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Agrarstruktur ist die geeignetste Firma anschließend zu beauftragen.

Es folgt eine ein- bis zweijährige Planungsphase, in die die Bevölkerung mit eingebunden wird. Anschließend soll der Dorferneuerungsplan erstellt werden.

Ab dem 01.03.2019 bis zunächst zum 31.12.2019 wurde ein Zuschuss für das Projekt „Freiwilligenagentur und Soziale Dorfentwicklung“ gewährt. Frau Stephanie Meier-Pohlmann wurde dafür von der Samtgemeinde Neuenkirchen befristet mit 25 Wochenstunden eingestellt. Sie soll als Dorfmoderator den Prozess begleiten. Ferner wurde für die Freiwilligenagentur ein Antrag zur Anerkennung einer Bufdi-Stelle Ü 25 Jahre auf den Weg gebracht.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig, dem Planungsbüro den Zuschlag zu erteilen, das von der Bauaufsichtsbehörde bzw. dem Amt für Agrarstruktur als geeignetste Firma empfohlen wird.

**9. Wegebau in Plaggenschale - Auftragsvergabe**  
**Vorlage: ME/312/2019**

Bürgermeister Schröder erteilt dem Vorsitzenden des Bau-, Wege- und Umweltausschusses, Herrn Christof Büscher, das Wort. Dieser berichtet, dass das Ausschreibungsverfahren für die Wegebaumaßnahmen in Plaggenschale derzeit läuft. Eine Kostenaufstellung liegt noch nicht vor. Da die Baumaßnahmen jedoch im Jahr 2019 umgesetzt werden muss, empfiehlt er den Ratsmitgliedern, den Auftrag bereits jetzt an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses und des Bau-, Wege- u. Umweltausschusses, dass die Verwaltung die Gewerke für die Wegebaumaßnahmen in Plaggenschale an das preisgünstigste Unternehmen vergeben soll. Ferner soll der Zuschuss zugunsten der Gemeinde und Anlieger verwendet werden. Die Anlieger sind somit gemäß der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen mit 25 % am beitragsfähigen Aufwand nach Abzug der Fördermittel zu beteiligen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen.

**10. Waldwegebau in Ost- und Westeroden**  
**Vorlage: ME/313/2019**

Bürgermeister Schröder erteilt Herrn Büscher als Vorsitzenden des Wegeausschusses das Wort. Dieser berichtet, dass unser Antrag auf Zuwendungen zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen für den Ausbau des Waldweges in Osteroden von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen positiv beschieden wurde. Erfreulicherweise erhalten wir eine Fördersumme von 57.733,00 € zur Durchführung der Maßnahme.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses sowie des Bau-, Wege- u. Umweltausschusses die Wegebaumaßnahme „Waldwegebau in Ost- u. Westeroden“ umzusetzen.

**11. Erschließung Baugebiet Nr. 16 "Meyers Esch" Teil II**  
**Vorlage: ME/314/2019**

Bürgermeister Schröder gibt einen kurzen Sachstandsbericht. Die Vermessung der Bauplätze sei erfolgt. Ende des Monats Mai sollen die Erschließungsarbeiten beginnen.

**12. Kindergarten St. Lambertus a) Auslagerung einer Gruppe b) Neubau einer**

**Kindertagesstätte**  
**Vorlage: ME/306/2019/1**

a) Auslagerung einer Gruppe

Bekanntlich fehlt ab dem neuen Kindergartenjahr im Kindergarten St. Lambertus wegen der hohen Anmeldezahlen ein Gruppenraum.

Gemäß Absprache mit der Katholischen Kirchengemeinde und dem Landesjugendamt, Frau Bretzke, wird eine Gruppe zum neuen Kindergartenjahr ins angrenzende Pfarrheim (Versammlungsraum) mit entsprechendem Außenbereich ausgelagert. Für den Außenbereich müssen Spielgeräte für ca. 10.000 € angeschafft werden, die Gestaltung des Außenbereichs wird ca. 5.000 € kosten. Die Einrichtung für den Gruppenraum wird ca. 15.000 € an Kosten verursachen, wobei das Mobiliar sowie die Spielgeräte demnächst bei einem Neubau mitgenommen werden können.

Die Genehmigung des Landesjugendamtes für dieses Provisorium liegt vor, die Betriebserlaubnis ist für 2 Jahre erteilt. Bis Sommer 2021 muss die Gemeinde Merzen eine zweite Kindertagesstätte bauen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses den Gruppenraum mit einer Einrichtung und Garderoben auszustatten und den Außenbereich zu gestalten und mit einem Kombi-Spielgerät zu versehen.

b) Neubau einer Kindertagesstätte

Eine erneute Erweiterung der Kindertagesstätte St. Lambertus ist bekanntlich nicht mehr möglich. Ein Standort für eine neue Kindertagesstätte mit 2 Krippenräumen und 3 Regelgruppen wird diskutiert. Der Bolzplatz an der Overbergstraße am Pastorenholz sowie ein Neubau auf dem Gelände der Grundschule bieten sich an.

**13. Vorbereitung Ortsentwicklung (Wohnbauflächen)**

**Vorlage: ME/307/2019**

Der Bürgermeister gibt einen kurzen Überblick über den Stand und die Planung:

- Die Bauplätze des Grundstückseigentümers Kemme sind vermessen und die Erschließung wird in Kürze beginnen.
- Die 18 Bauplätze des Grundstückseigentümers Meyer Lührmann können derzeit nicht vergeben werden.
- Das Regenrückhaltebecken bei Kemme wird erweitert.
- Für die Ortsentwicklung bieten sich folgende 4 Flächen an:
  - 1.) Fläche nördlich der Bundesstraße 218 in Höhe des Kreisverkehrs (Eigentümer: Meyer Lührmann)
  - 2.) Flächen östlich der Overbergstraße (ab Höhe Mühlenweg), zwischen der Straße In den Bergen und nordöstlich des Kapellenweges
  - 3.) Fläche entlang des Kapellenweges
  - 4.) Flächen an der Westerholter Straße – zu beiden Seiten des Grumfelder Weges

Nach Schätzung des Bürgermeisters könnten auf diesen Flächen ca. 150 Bauplätze entstehen. Bis auf die Fläche beim Kreisel an der Bundesstraße liegen die übrigen Flächen

jedoch im Landschaftsschutzgebiet. Die Gemeinde hat jedoch bereits 2017 eine Verschiebung der Landschaftsschutzgrenze beim Landkreis Osnabrück beantragt. Er wolle sich bemühen, das Verfahren zu beschleunigen. Trotzdem ist das ein langwieriges Verfahren. Die Gemeinde Merzen möchte gerne wieder 2 Baugebiete parallel ausweisen, damit den Bauwilligen eine größere Auswahl zur Verfügung steht.

Als nächster Schritt müsste ein Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes bei der Samtgemeinde Neuenkirchen gestellt werden.

In der sich anschließenden Diskussion fragt Ratsherr Klausning, ob die Baugrundstücke von der Gemeinde gekauft werden können. Laut Bürgermeister Schröder wird die Gemeinde versuchen, die Flächen zu kaufen, um sie selbst zu vermarkten. Auf jeden Fall wird die Gemeinde mit den Besitzern einen Optionsvertrag schließen und erst danach einen Bebauungsplan aufstellen. Ob die Eigentümer die Grundstücke verkaufen, sei letztlich deren Entscheidung.

Eine Erweiterung der Bebauung des Ortes in südlicher Richtung wird ebenfalls diskutiert, wobei man im Rat der Ansicht ist, diese Fläche für Gewerbe vorzuhalten. Eine freie Fläche bei Haarjohann ist laut Bürgermeister für eine spätere Ortsumgehung vorgesehen.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses, einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes bei der Samtgemeinde Neuenkirchen für folgende Flächen zu stellen:

1. Gebiet nördlich der Hauptstraße (B 218) in Höhe des Fahrbahnkreisels
2. Fläche östlich der Overbergstraße
3. Fläche nordöstlich des Kapellenweges
4. Gebiet östlich der Westerholter Straße

#### **14. Zuschuss zum Betrieb des Freibades Ueffen (Antrag der SPD-Fraktion)** **Vorlage: ME/315/2019/1**

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Merzen hatte mit Schreiben vom 25.03.2019 den Antrag gestellt, dass die Gemeinde Merzen dem Förderkreis Freibad Ueffeln beitreten und einen jährlichen Zuschuss zum Betrieb des Freibades leisten solle. Ratsherr Reinhard Hellmann gibt noch kurze Informationen zu dem Antrag und weist nochmals darauf hin, dass vom Freibad in Ueffeln viele Merzener profitieren.

Der Bürgermeister ergänzt, dass der Förderverein Freibad Ueffeln bereits seine Gründungsversammlung abgehalten hat, aktuell aber noch auf die Anerkennung seiner Gemeinnützigkeit wartet. Daher ist er wohl zurzeit noch nicht rechtskräftig gegründet. Deswegen ist der Beschluss seitens der Samtgemeinde auch noch nicht umgesetzt worden.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses, grundsätzlich parallel mit der Gemeinde Neuenkirchen und der Samtgemeinde Neuenkirchen dem Förderverein Freibad Ueffeln beizutreten und in Abstimmung mit ihnen auch finanzielle Mittel bereitzustellen.

**15. Antrag des Schützenvereins Südmerzen auf Bezuschussung für den Umbau von Sanitäranlagen in der Schützenhalle**  
**Vorlage: ME/316/2019**

Mit Schreiben vom 26.02.2019 stellt der Schützenverein Südmerzen einen Antrag auf Förderung eines behindertengerechten Umbaus der Sanitäranlagen in der Schützenhalle Südmerzen. Der Antrag mit Anlagen liegt allen Ratsmitgliedern vor.

**Beschluss:**

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses, dass die Gemeinde Merzen sich entsprechend der Verwaltungsrichtlinie zur Vereinsförderung in der Samtgemeinde Neuenkirchen an den Kosten beteiligen soll. Soweit die Samtgemeinde dem Antrag zustimmt, soll die Gemeinde Merzen sich mit 10 % nach Vorlage der Rechnungen beteiligen.

**16. Kunstrasenplatz in der Samtgemeinde Neuenkirchen, Erneuerung der kleinen Turnhalle in Merzen**  
**Vorlage: ME/317/2019/1**

Der Ratsvorsitzende Gregor Schröder weist auf eine mögliche Bezuschussung von Maßnahmen durch das Landessportstättenprogramm hin. Bis zum 31.05.2019 können Zuschüsse beantragt werden. Da in Merzen die kleine Turnhalle bzw. die Sanitäranlagen dringend erneuert werden müssten, wurde ein Konzept mit Kostenvoranschlag, das allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen ist, erstellt.

Zunächst erteilt der Bürgermeister aber dem Vorsitzenden des Sportvereins Blau-Weiß Merzen, Herrn Reinhard von der Haar, das Wort. Dieser zeigt sich verwundert über den Beschluss des Samtgemeinderates vom 18.03.2019 wonach ein Antrag auf Förderung eines Kunstrasenplatzes inkl. Flutlichtanlage auf dem alten Neuenkirchener Sportplatz gestellt werden soll. Er verweist auch auf eine schriftliche Stellungnahme des BW Merzen vom 21.03.2019 zu diesem Beschluss, die der Gemeinde Merzen und der Samtgemeinde Neuenkirchen zugegangen ist. Dieses Schreiben liegt auch allen Ratsmitgliedern vor. Der SV BW Merzen begrüßt grundsätzlich den Bau eines Kunstrasenplatzes in der Samtgemeinde Neuenkirchen, zeigt aber sein Unverständnis darüber, dass vorab keine öffentliche Diskussion hinsichtlich des Standortes stattgefunden hat. Er berichtet weiter, dass man sich in einem gestern stattgefundenen konstruktiven Gespräch mit der Samtgemeinde geeinigt habe, gemeinsam mit allen Vereinen eine einvernehmliche Lösung über den Standort eines Kunstrasenplatzes zu suchen.

Der Bürgermeister weist noch darauf hin, dass ein Kunstrasenplatz nur über die Samtgemeinde in Zusammenhang mit Schulsport gebaut werden könne bzw. förderungsfähig sei. Nach eingehender Diskussion ist man sich im Rat einig, dass die kleine Turnhalle überfällig ist und ein Umbau erforderlich ist.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig, einen Antrag an die Samtgemeinde Neuenkirchen zu stellen, damit diese die Beantragung der Zuschusssummen beim Land Niedersachsen für die Erneuerung der kleinen Turnhalle in die Wege leitet.

## 17. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Ronald Hülsmann ist der Ansicht, dass im Dorf viele öffentliche Plätze ungepflegt aussehen. Er gibt den Hinweis, dass man den Heilpädagogischen Verein kostengünstig mit Beetpflegearbeiten beauftragen könnte. In der Stadt Bersenbrück würde das so gehandhabt.

Bürgermeister Schröder will sich Informationen zu diesem Verfahren einholen.

Ratsherr Josef Klausing regt an, dass sich Bernhard Rolfes auch für die Katholische Kirchengemeinde nach dieser Möglichkeit erkundigen sollte.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister mit einem Dank für die gute Mitarbeit den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 21.00 Uhr und wünscht den Besuchern einen guten Heimweg.

Alsdann geht der Bürgermeister zum nicht öffentlichen Teil über.

---

Gregor Schröder  
Bürgermeister

---

Doris Rehtien  
Protokollführerin